



Kriminalitätsjahresbericht 2019

Kreispolizeibehörde Höxter

Daten
Fakten
Analysen



Liebe Bürgerinnen und Bürger des Kreises Höxter,

vor Ihnen liegt der neue Kriminalitätsbericht, aus dem die Gesamtzahl und Arten der Straftaten im Kreis Höxter des Jahres 2019 und der vorausgegangenen Jahre im Detail ersichtlich sind.

Auch wenn jede Straftat eine zu viel ist, belegt die Kriminalitätsstatistik doch eindrucksvoll, dass man hier im Kreis Höxter sehr sicher leben kann.

Die Zahl der erfassten Straftaten ist die niedrigste seit mehr als zehn Jahren!

5.484 Straftaten wurden 2019 bei der KPB Höxter registriert. Das sind 415 weniger als im Vorjahr.

Hatten wir bereits im vergangenen Jahr eine historisch niedrige Zahl an Straftaten verzeichnet, so ist der Wert noch einmal um mehr als 7 Prozent gesunken.

Auch im landesweiten Vergleich steht der Kreis Höxter sehr gut da:

Als vergleichende Kennziffer wird die „Kriminalitätshäufigkeitszahl“ (KHZ) berechnet, das bedeutet: Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner.

Hier konnte sich der Kreis Höxter bei einer KHZ von 3.899 im Vergleich zum Vorjahr abermals deutlich verbessern (2018: 4.167). Der Durchschnitt in OWL liegt bei 4.708 (2018: 5.890), der Landesdurchschnitt NRW bei 6.847 (2018: 7.160).

Und die erfreuliche Entwicklung im Bereich Wohnungseinbrüche hat sich ebenfalls fortgesetzt: Wurden 2018 nur 56 Einbrüche registriert, sank diese Zahl im Jahr 2019 nochmals auf nur 38 Wohnungseinbrüche. So wenig wie noch nie!

Damit behält unser Motto weiterhin Gültigkeit:

Der Kreis Höxter - die sichere Landregion!

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading 'Friedhelm Spieker'. The signature is written in a cursive style with a large, sweeping initial 'F'.

Friedhelm Spieker
Landrat

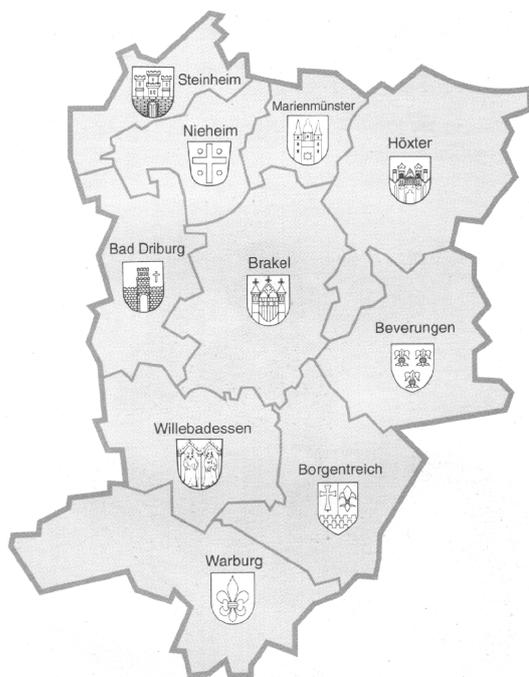
I. Inhaltsverzeichnis

1.	Strukturdaten des Kreises Höxter	4
2.	Kriminalitätsentwicklung	5
2.1	Das Jahr 2019	5
2.2	Die letzten drei Jahre	5
2.3	Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren	6
2.4	Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold	6
2.5	Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen	6
2.6	Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl	7
2.7	Veränderungen diverser Delikte in 2019 in einer Kurzübersicht	8
2.8	Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung	9
3.	Gewaltkriminalität	10
3.1	Übersicht	10
3.2	Gewaltkriminalität im Kreis Höxter im Vergleich mit dem Reg.Bez. Detmold und dem Land NRW	10
3.3	Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen	11
3.4	Verteilung der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	11
3.5	Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit nach Altersgruppen	12
3.6	Körperverletzungen	13
4.	Häusliche Gewalt	13
5.	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	14
6.	Diebstahlskriminalität	15
6.1	Fallzahlen und deren Entwicklung	15
6.2	Wohnungseinbruchdiebstahl	16
6.3	Diebstahl an/aus und von Kfz.	16
6.4	Fahrraddiebstahl	16
6.5	Diebstahl und Jugendkriminalität	17
7.	Rauschgiftkriminalität	17
7.1	Fallzahlen und deren Entwicklung	17
7.2	Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter	18
7.3	Tatverdächtige	19
8.	Ermittelte Tatverdächtige (TV)	20
8.1	Aufgliederung nach Alter und Geschlecht	20
8.2	Nichtdeutsche Tatverdächtige	21
8.3	Mehrfachtatverdächtige	22
9.	Jugendkriminalität	23
9.1	Jugendkriminalität nach Altersgruppen	23
9.2	Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter u. 21 J.) in den zurückliegenden zehn Jahren ..	24
9.3	Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten	24

9.4	Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss.....	25
10.	Kriminalprävention und Opferschutz.....	25
10.1	Technische Prävention.....	25
10.2	Verhaltensorientierte Prävention.....	26
10.3	Opferschutz.....	26
II. Anhang		
	Hinweise und Erläuterungen	27
	Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich	28
	Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige	30
	Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen.....	31
III. Impressum		

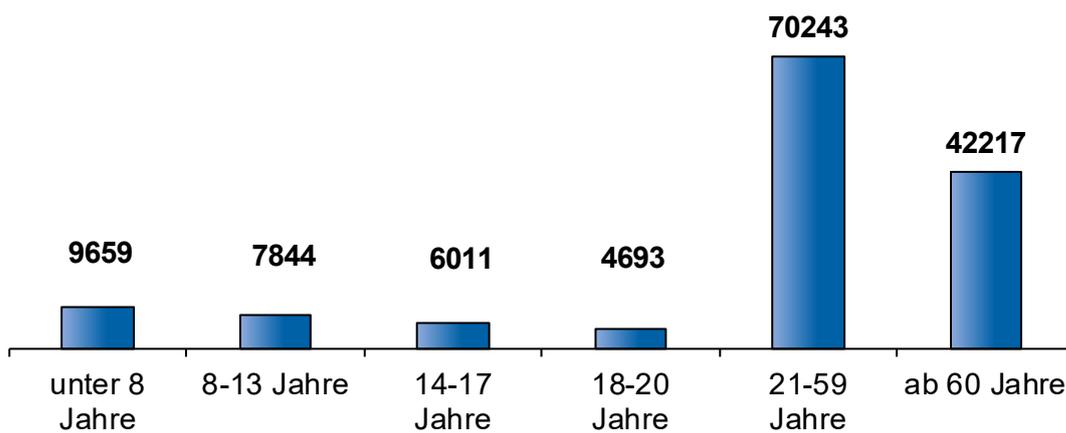
1. Strukturdaten des Kreises Höxter

Einwohnerzahlen der Städte im Kreis Höxter Stand 31.12.2018



Steinheim	12.657
Nieheim	6.093
Marienmünster	4.962
Höxter	28.824
Bad Driburg	19.002
Brakel	16.270
Beverungen	13.115
Willebadessen	8.142
Borgentreich	8.523
Warburg	23.079
Gesamt:	140.667

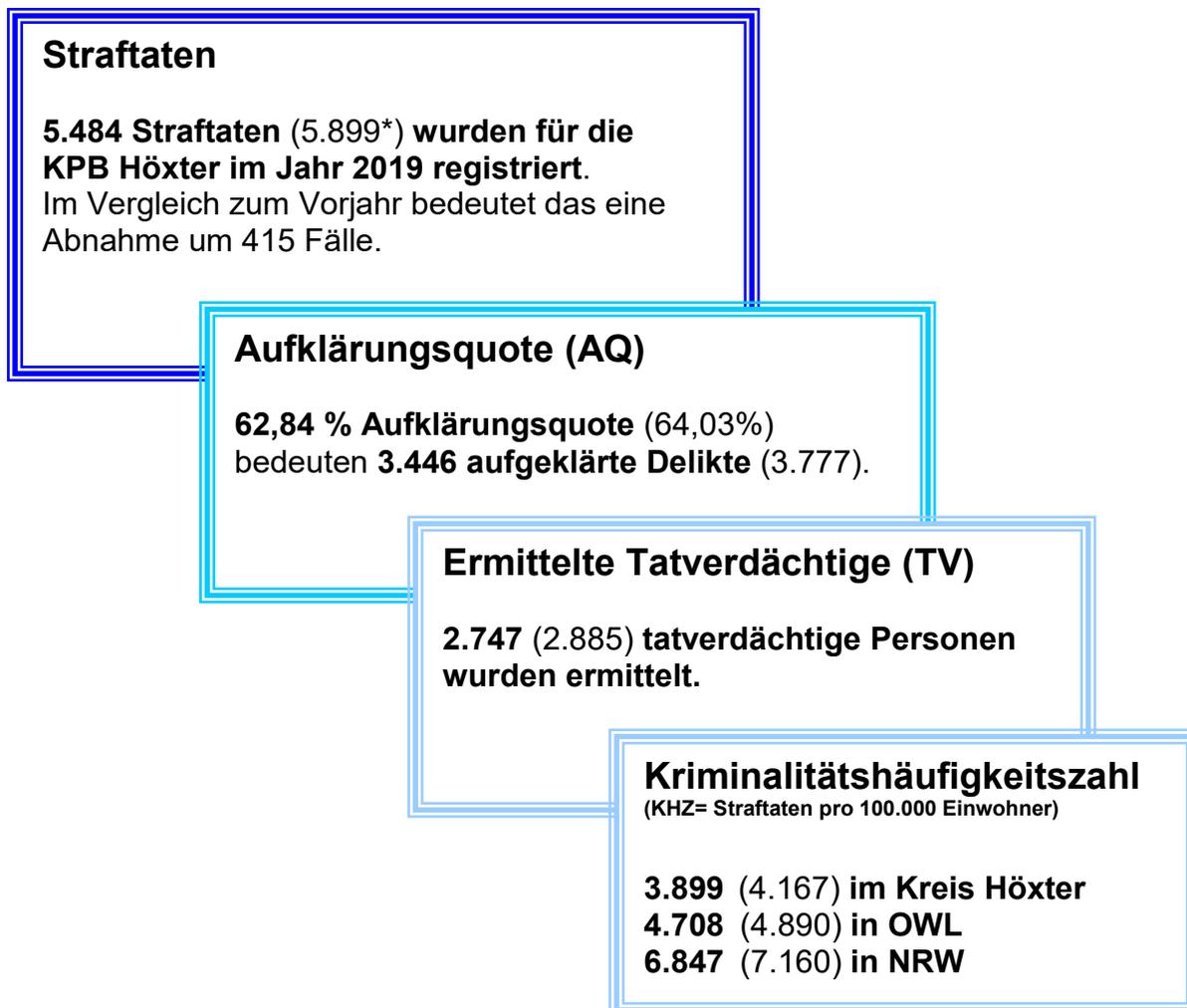
Altersstruktur im Kreis Höxter



	unter 8 Jahre	8-14 Jahre	14-18 Jahre	18-21 Jahre	21-60 Jahre	ab 60 Jahre
2018	9.659	7.844	6.011	4.693	70.243	42.217
2017	9.622	7.985	6.239	4.961	71.042	41.716
2016	9.462	8.075	6.445	5.128	71.630	41.115

2. Kriminalitätsentwicklung

2.1 Das Jahr 2019

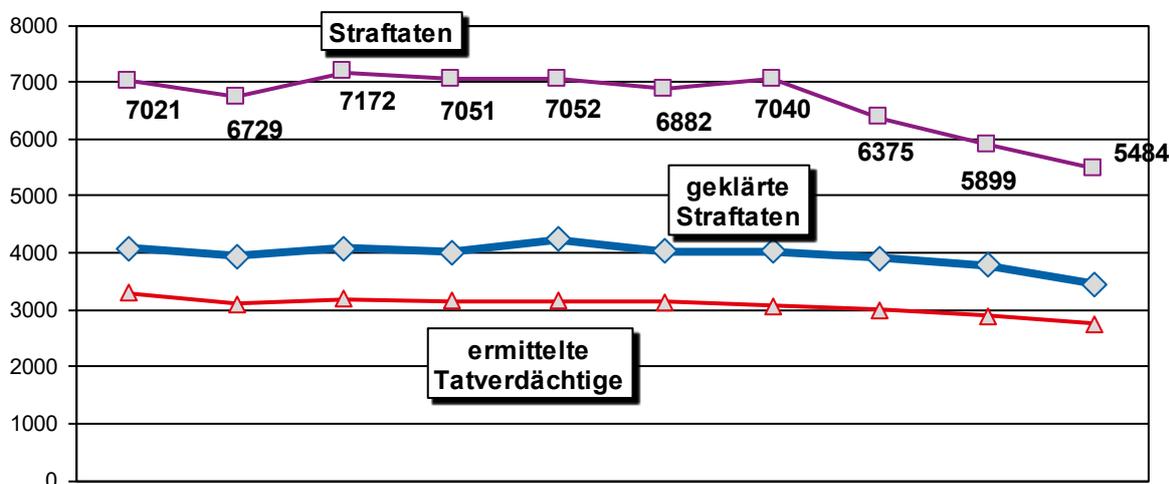


2.2 Die letzten drei Jahre

Jahr	Einwohner	bekannt gewordene Fälle	Zu-/Abnahme gegenüber Vorjahr in %	aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote in %
2019	140.667	5.484	-7,04	3.446	62,84
2018	141.565	5.899	-7,47	3.777	64,03
2017	141.855	6.375	-9,45	3.902	61,21

* die Vergleichszahlen aus 2018 in Klammern

2.3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren



2.4 Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2019	96.755	54.770	56,61	4.708	3.899
2018	100.461	57.840	57,57	4.890	4.167
2017	110.463	62.518	56,60	5.377	4.494
2016	117.679	64.866	55,12	5.718	4.963
2015	114.937	63.111	54,91	5.663	4.820

In 2019 sank die Zahl der Straftaten im Reg.-Bez. Detmold um **3.706 Fälle** (3,69 %).

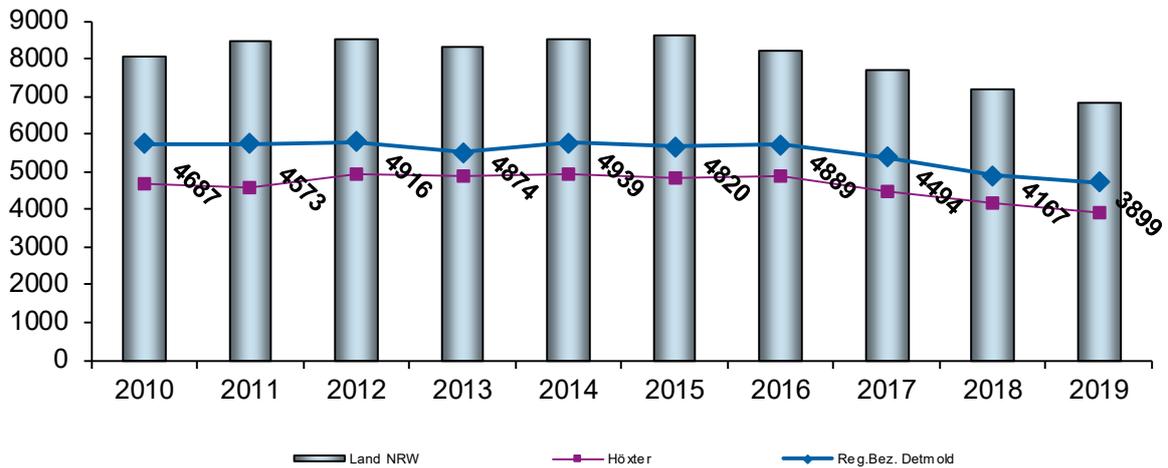
2.5 Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2019	1.227.929	654.798	53,33	6.847	3.899
2018	1.282.441	688.053	53,65	7.160	4.167
2017	1.373.390	718.884	52,43	7.677	4.494
2016	1.469.426	744.639	50,68	8.225	4.889
2015	1.517.448	753.023	49,62	8.603	4.820

Landesweit ist 2019 eine **Abnahme** der bekannt gewordenen Delikte um **54.512 Fälle** (4,25 %) gegenüber 2018 zu verzeichnen.

2.6 Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl

Entwicklung der Häufigkeitszahl im Vergleich Straftaten pro 100.000 Einwohner



Kriminalitätshäufigkeitszahl der Kreispolizeibehörde Höxter = 3.899

Sie liegt

43,06 % unter der des Landes NRW

und

17,19 % unter der des Reg.-Bez. Detmold.

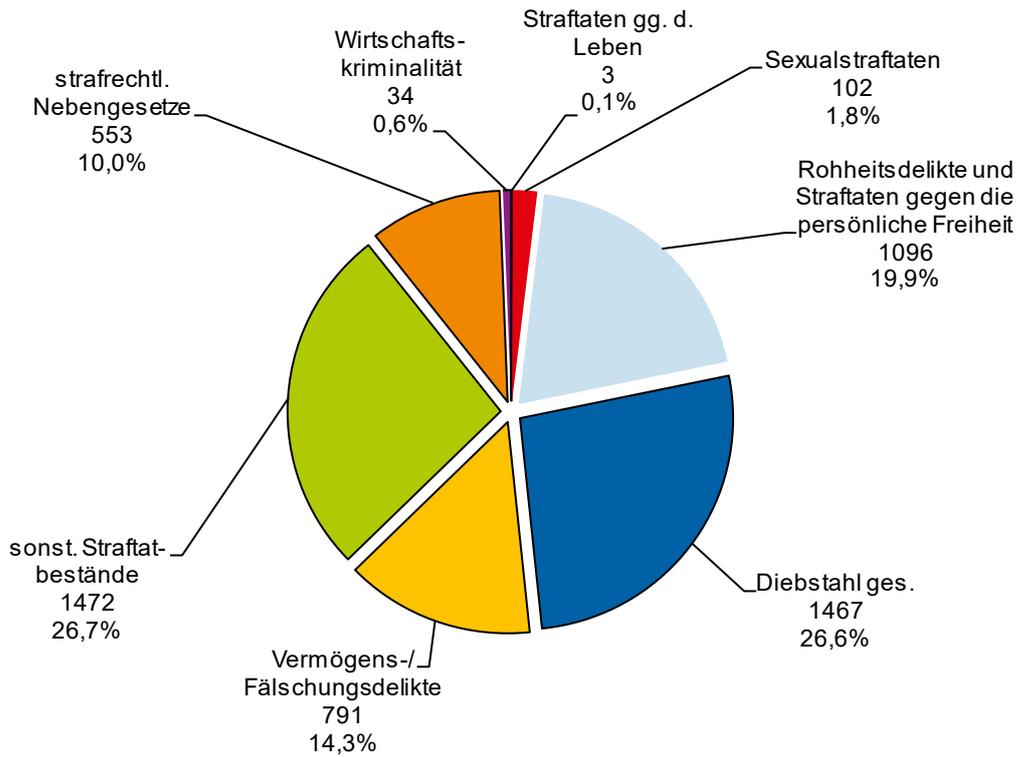
Die Wahrscheinlichkeit, im Kreis Höxter Opfer einer Straftat zu werden, ist weiterhin sehr gering!

2.7 Veränderungen diverser Delikte in 2019 in einer Kurzübersicht

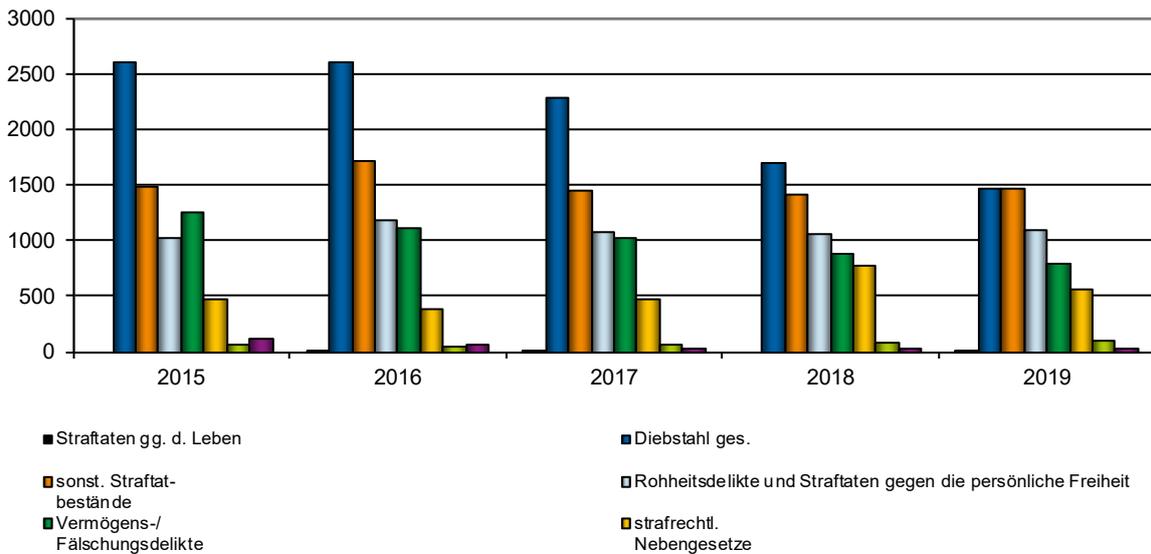
(eine detaillierte Auswertung mit 5-Jahres-Vergleich aller Delikte finden Sie im Anhang)

KPB Höxter Januar - Dezember	2019			2018			Veränderung		Durchschnitt 2014-2018		
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fallzahl	% Fälle	Fälle	geklärt	AQ %
Gesamt	5484	3446	62,8	5899	3778	64,0	-415	-7,0	6650	3997	60,1
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1096	1000	91,2	1057	963	91,1	39	3,7	1059	970	91,6
Körperverletzung gesamt	796	732	92,0	769	706	91,8	27	3,5	756	697	92,1
Raub und räuberische Erpressung	16	10	62,5	21	14	66,7	-5	-23,8	29	19	66,4
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	284	258	90,9	267	243	91,0	17	6,4	274	254	92,8
Gewaltkriminalität gesamt	196	168	85,7	212	180	84,9	-16	-7,6	201	170	84,6
Gefährliche und schwere Körperverletzung	170	150	88,2	178	155	87,1	-8	-4,5	161	140	87,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	102	88	86,3	74	64	86,5	28	37,8	60	53	87,4
Diebstahl gesamt	1467	484	33,0	1701	595	35,0	-234	-13,8	2302	793	34,4
schwerer Diebstahl	423	99	23,4	526	122	23,2	-103	-19,6	782	168	21,5
einfacher Diebstahl	1044	385	36,9	1175	473	40,3	-131	-11,2	1520	625	41,1
Fahrraddiebstahl	145	17	11,7	173	29	16,8	-28	-16,2	243	31	12,9
Diebstahl an/aus KFZ	139	21	15,1	160	15	9,4	-21	-13,1	231	28	12,1
Diebstahl von KFZ	19	11	57,9	15	8	53,3	4	26,7	21	11	50,0
Ladendiebstahl	244	204	83,6	271	241	88,9	-27	-10,0	419	369	88,0
Wohnungseinbruch	38	13	34,2	56	12	21,4	-18	-32,1	130	24	18,7
Taschendiebstahl	53	5	9,4	55	1	1,8	-2	-3,6	81	3	4,2
Vermögens- und Fälschungsdelikte gesamt	791	583	73,7	887	692	78,0	-96	-10,8	1190	929	78,0
sonstige Straftaten StGB gesamt	1472	797	54,1	1412	757	53,6	60	4,3	1538	794	51,6
Sachbeschädigung	765	234	30,6	784	232	29,6	-19	-2,4	858	247	28,8
davon Sachbeschädigung an Kfz	287	72	25,1	300	52	17,3	-13	-4,3	318	76	23,8
Beleidigung	258	241	93,4	238	228	95,8	20	8,4	274	255	93,1
Strafrechtliche Nebengesetze	553	491	88,8	768	707	92,1	-215	-28,0	498	456	91,7
Rauschgiftdelikte	389	355	91,3	609	573	94,1	-220	-36,1	360	335	93,1
Straßenkriminalität gesamt	1105	308	27,9	1187	311	26,2	-82	-6,9	1430	327	22,9

2.8 Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung



Entwicklung einzelner Deliktgruppen



3. Gewaltkriminalität

3.1 Übersicht

Gewaltdelikte	Fälle 2019	Fälle 2018	Aufklärung 2019 in %	Aufklärung 2018 in %
Straftaten gg. das Leben	3	0	100,00	0,00
Vergewaltigung	7	12	85,71	91,67
Raub, räuberische Erpressung	16	21	62,50	66,67
gefährliche und schwere KV	170	178	88,24	87,08
gesamt	196	212	85,71	84,91

Die Anzahl der Delikte der Gewaltkriminalität fiel von 212 auf 196 Fälle.

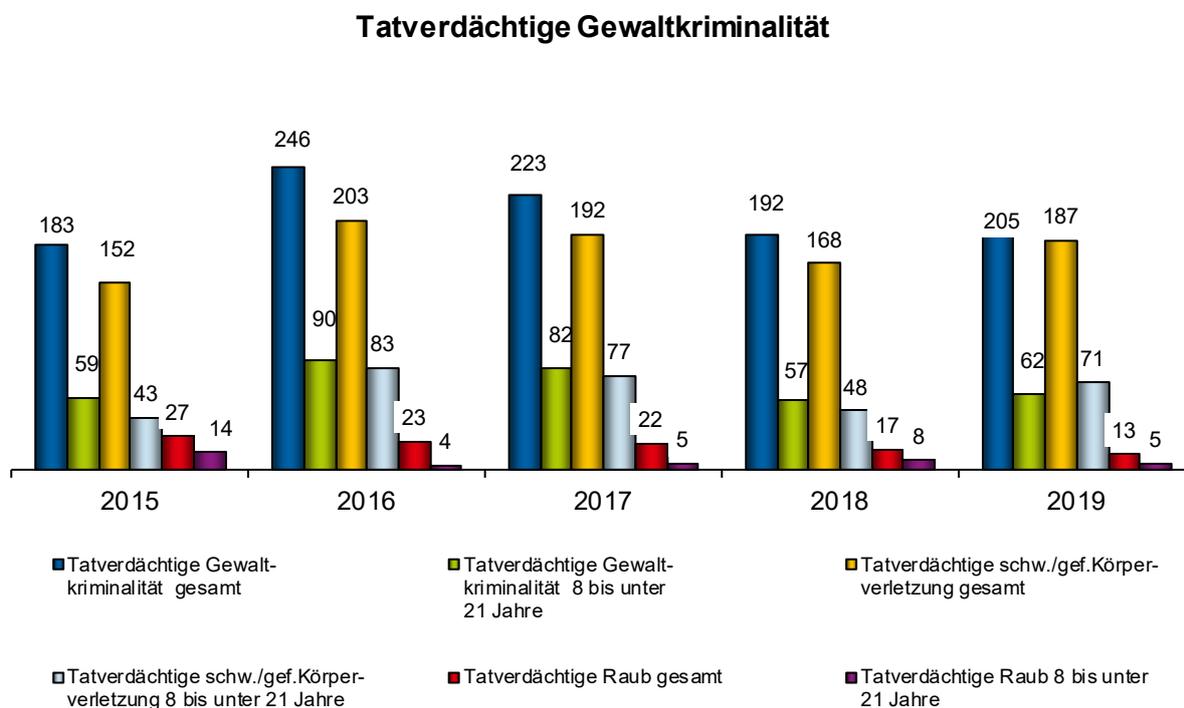
Die Aufklärungsquote beträgt 85,71 % (84,91 %).

Die unter 21-Jährigen machen 38,46 % der TV bei Raub, räuberischer Erpressung und 25,77 % der TV aller Straftaten aus.

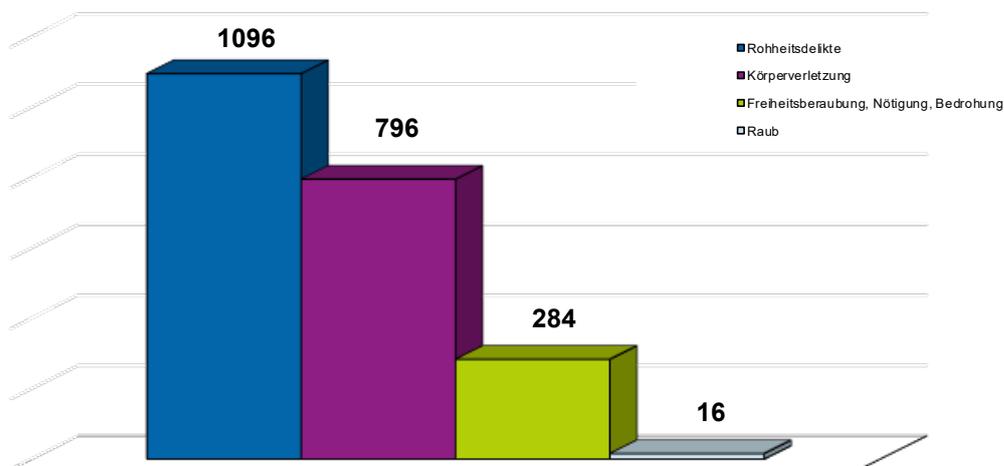
3.2 Gewaltkriminalität im Kreis Höxter Vergleich mit dem Reg.-Bez. Detmold und dem Land NRW

Jahr	KPB Höxter		Reg.- Bez. Detmold		Land NRW	
	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ
2019	196	139	3.782	184	44.201	247
2018	212	150	3.623	176	45.300	253
2017	199	140	3.821	186	46.654	261

3.3 Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen



3.4 Verteilung der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit



1.096 Fälle (1.057) **Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit = + 3,6 %**
32 Fälle (39) betrafen den Straftatbestand **Nachstellung**
91,2 % (91,1 %) **Aufklärungsquote Rohheitsdelikte**

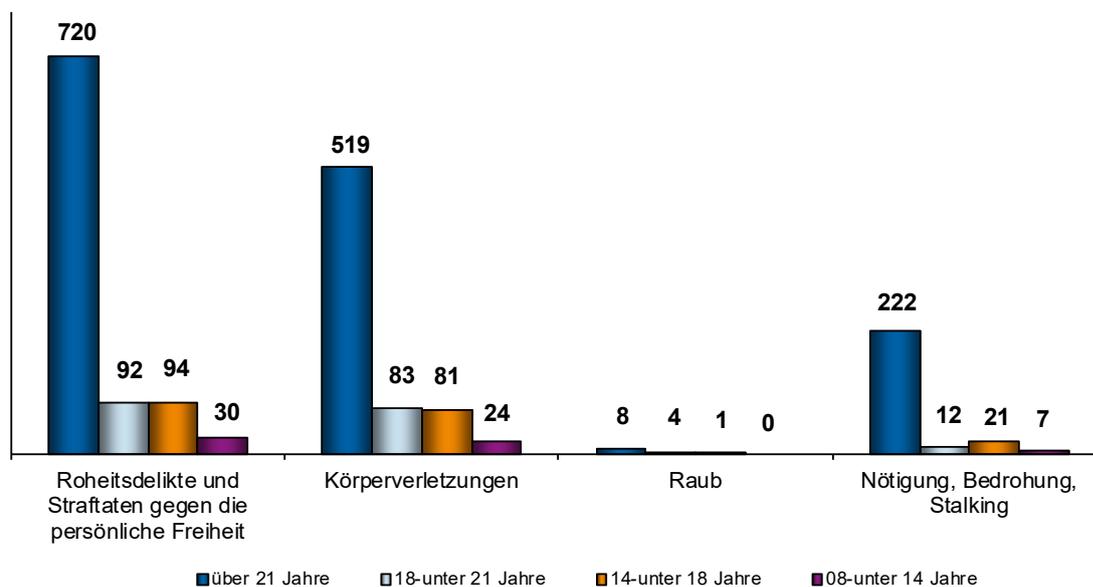
Der Anteil der Rohheitsdelikte an den Gesamtstraftaten lag bei **20,0 %** (17,9 %).

937 (883) ermittelte Tatverdächtige, davon waren **166 = 17,7 % weiblich**, **771 = 82,3 % männlich** und **198 = 21,1 % Nichtdeutsche**.

216 (190) Tatverdächtige = 23,1 % in der Altersgruppe der 8 bis unter 21-Jährigen, davon waren **36 TV weiblich**, **180 TV männlich**.
Die Gruppe der 8 bis unter 21-Jährigen aller TV umfasst 703 = 25,6 %.

1.197 (1.160) Personen sind Opfer von Rohheitsdelikten geworden, davon 504 (469) weiblich.
53,0 % hatten eine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen.

3.5 Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit nach Altersgruppen



Im Anteil der Erwachsenen an diesen Delikten finden sich auch die ermittelten TV der 150 Straftaten im Zusammenhang mit Häuslicher Gewalt wieder (123 Fälle).

3.6 Körperverletzungen

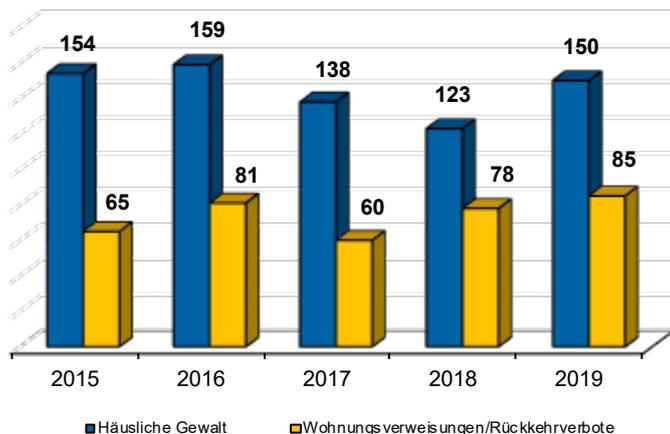
Körperverletzungen	Fälle 2019	Fälle 2018	Aufklärung 2019 in %	Aufklärung 2018 in %
Gesamt	796	769	91,96	91,81
gefährliche und schwere KV	170	178	88,24	87,08
vorsätzliche, leichte KV	591	556	93,23	93,35
fahrlässige KV (ohne Verkehrsdelikte)	28	34	85,71	91,18

Tatverdächtige bei Körperverletzungen	2019	2018
Gesamt	708	685
Kinder	24	25
Jugendliche	81	63
Heranwachsende	83	74
Erwachsene	519	523

Von den	708	(685) bei KV ermittelten Tatverdächtigen waren
203	=	28,7 % bei der Tat unter Alkoholeinfluss (176 = 25,7 %)
188	=	26,6 % zwischen 8 und 21 Jahre alt (162 = 23,6 %) davon 35 = 18,6 % weiblich (21 = 13,0 %)
160	=	22,6 % Nichtdeutsche (166 = 24,2 %)

4. Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt liegt bei Gewaltanwendungen in häuslicher Gemeinschaft vor. Opfer sind vorrangig Frauen und Kinder. Die Bandbreite der begangenen Straftaten reicht von Bedrohungen, Nötigungen, Freiheitsberaubungen, leichten oder gefährlichen Körperverletzungen bis hin zu Tötungsdelikten (einschl. Versuche). Die Polizei prüft bei einem Einsatz „Haus- und Familienstreit“ grundsätzlich, ob ein Fall Häuslicher Gewalt vorliegt. Neben der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens hat der Gesetzgeber im Polizeigesetz NRW die Wohnungsverweisung und das Rückkehrverbot gegen den/die Verursacher/in als gefahrenabwehrende Maßnahme für zulässig erklärt. Die Geschädigten haben die Möglichkeit, sich darüber hinaus noch durch die Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Höxter eingehend beraten zu lassen. Erforderlichenfalls werden Kontakte zu Hilfsinstitutionen hergestellt.



In 2019 wurden **150 Fälle** (123) Häuslicher Gewalt registriert.

Dabei wurde in **85 Fällen** eine **Wohnungsverweisung/ ein Rückkehrverbot** ausgesprochen.

5. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind um 28 Straftaten gestiegen. Die Anzahl der angezeigten Vergewaltigungen/schweren sexuellen Nötigungen ist leicht gesunken.

Sexualstraftaten	Fälle			Aufklärung	
	2019	2018	+/-	Fälle	Quote %
Gesamt	102	74	28	88	86,27
Vergewaltigung / schwere sexuelle Nötigung	9	12	-3	7	77,78
Sexuelle Nötigung	2	0	2	1	50,00
sex. Missbrauch gesamt	41	25	16	38	92,68
- davon sex. Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen	35	16	19	32	91,43
Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften	21	3	18	20	95,24

Beleidigungen auf sexueller Grundlage zählen nicht zu den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Sinne der polizeilichen Kriminalstatistik. Hier waren **20 Taten** (23) zu verzeichnen. Dies ist eine Abnahme um 13 %.

6. Diebstahlskriminalität

6.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

Der Diebstahl nahm um 234 Fälle (13,8 %) ab.

Damit beträgt der Anteil der Diebstähle an den Gesamtstraftaten 26,8 % (schwere Diebstähle = 7,7 %).

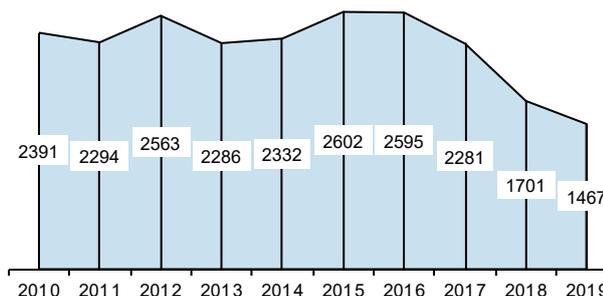
456 (508) TV wurden ermittelt, davon 95 = 20,8% Nichtdeutsche (147 = 28,9 %).

Der schwere Diebstahl sank um 19,6 %. Die Fallzahlen bewegten sich mit 423 Delikten um 45,9 % unter dem fünfjährigen Mittel.

Der Anteil der Ladendiebstähle an der Diebstahlskriminalität beträgt 18,5 % = 271 Fälle (15,9 % = 271).

Von den 218 (250) ermittelten TV waren 49 = 22,5 % Nichtdeutsche (90 = 36 %).

Entwicklung des Diebstahls gesamt



Diebstahlsdelikte	2019			2018			Veränderung Fallzahlen	
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	%
Diebstahl gesamt	1467	484	32,99	1701	595	34,98	-234	-13,76
schwerer Diebstahl	423	99	23,40	526	122	23,19	-103	-19,58
einfacher Diebstahl	1044	385	36,88	1175	473	40,26	-131	-11,15
Fahrraddiebstahl	132	13	9,85	173	29	16,76	-41	-23,70
davon schwerer Fahrraddiebstahl	54	2	3,70	83	9	10,84	-29	-34,94
Diebstahl an/aus KFZ	139	21	15,11	160	15	9,38	-21	-13,13
Wohnungseinbruch	38	13	34,21	56	12	21,43	-18	-32,14
davon Tageswohnungseinbruch	5	2	40,00	15	5	33,33	-10	-66,67
Taschendiebstahl	44	5	11,36	55	1	1,82	-11	-20,00

Der Diebstahl ohne Ladendiebstahl mit 1.223 Fällen gehört zu den schwer aufklärba- ren Delikten.

Mit einer Aufklärungsquote von 22,90 % erzielte die KPB Höxter in diesem Bereich einen guten Wert in NRW.

6.2 Wohnungseinbruchdiebstahl

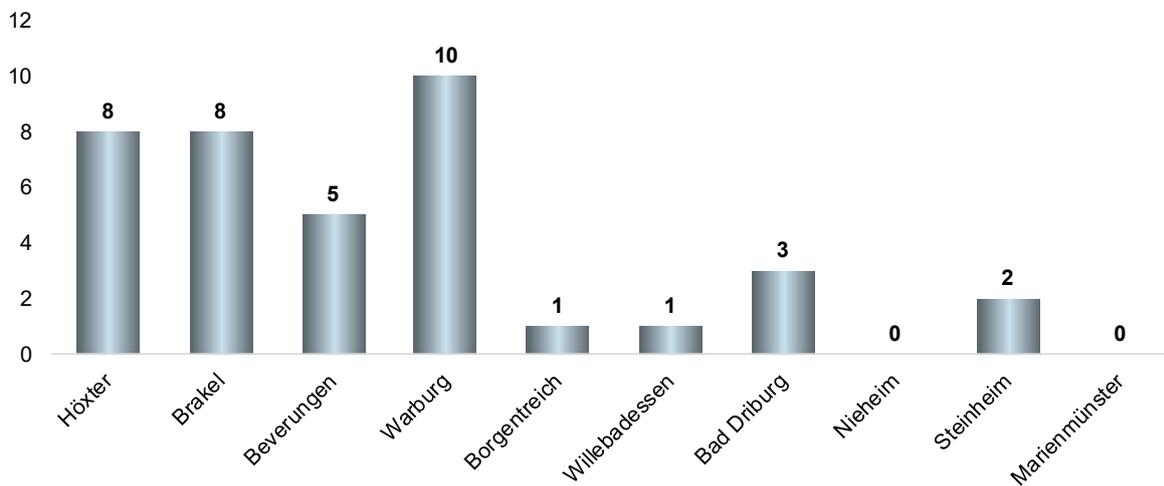


Die Zahl der Wohnungseinbrüche verringerte sich um 32,14 %. (KHZ HX 27, KHZ OWL 98).
 (Landesdurchschnitt: Abnahme von 10,19 %)

52,63 % der angezeigten Taten waren schwer aufklärbare Versuchshandlungen.
 34,21 % aller Wohnungseinbruchdiebstähle konnten aufgeklärt werden.

Durchschnitt NRW: 15,48 %

6.2.1 Wohnungseinbruchdiebstahl im Städtevergleich

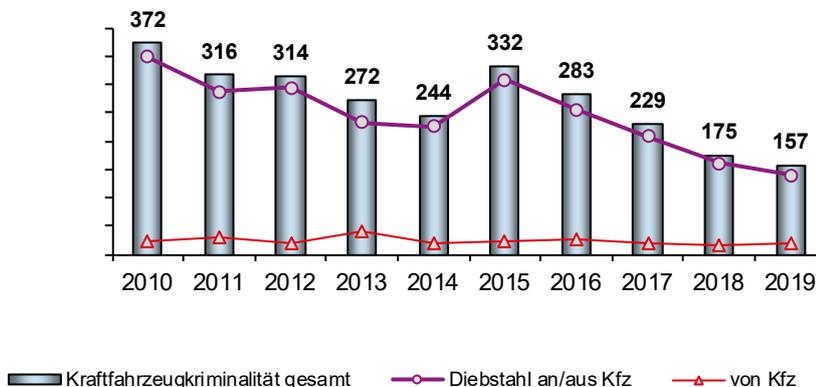


6.3 Diebstahl an/aus und von Kfz.

Diebstähle an/aus Kfz fielen um 21 Fälle auf 139 und sind somit weit unter dem fünfjährigen Mittel (214). Die AQ wurde von 9,38 % auf jetzt 15,11 % gesteigert.

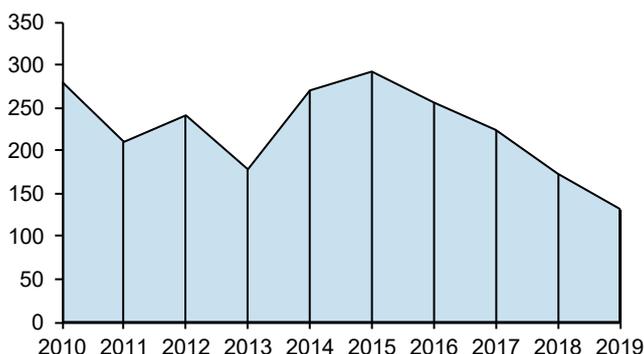
Von den 18 (15) Diebstählen von Kfz konnten 3 Delikte (16,67 %) geklärt werden.

Entwicklung der Kraftfahrzeugkriminalität gesamt



6.4 Fahrraddiebstahl

Fahrraddiebstahl



Beim Fahrraddiebstahl war eine Abnahme von 41 Taten auf 132 zu verzeichnen.

Die Aufklärungsquote lag bei 9,9 % (16,8 %).

Ca. 50 % der Fundfahrräder konnten nicht zugeordnet werden und müssen von den Städten versteigert oder vernichtet werden.

Die Aufklärungsquote ist (wie in ganz NRW) eher niedrig. Sie lässt daher nur Mutmaßungen auf Tätergruppen zu.

6.5 Diebstahl und Jugendkriminalität

Der größte Anteil der Jugendkriminalität liegt im Diebstahlsbereich.

44,29 % = 202 der ermittelten TV beim Diebstahl sind Kinder (ab 8 Jahre), Jugendliche und Heranwachsende bis 21 Jahre (32,09 % = 163 TV).

Der Anteil der Altersgruppe 8 bis unter 21-Jährige am Ladendiebstahl beträgt mit 119 TV 54,59 % (39,20 % = 98 TV).

TV beim Diebstahl	2019	2018
Kinder ab 8 Jahre	48	33
Jugendliche	104	82
Heranwachsende	50	48
Erwachsene	253	343
Gesamt	456	508

TV beim Ladendiebstahl	2019	2018
Kinder ab 8 Jahre	38	27
Jugendliche	61	53
Heranwachsende	20	18
Erwachsene	98	152
Gesamt	218	250

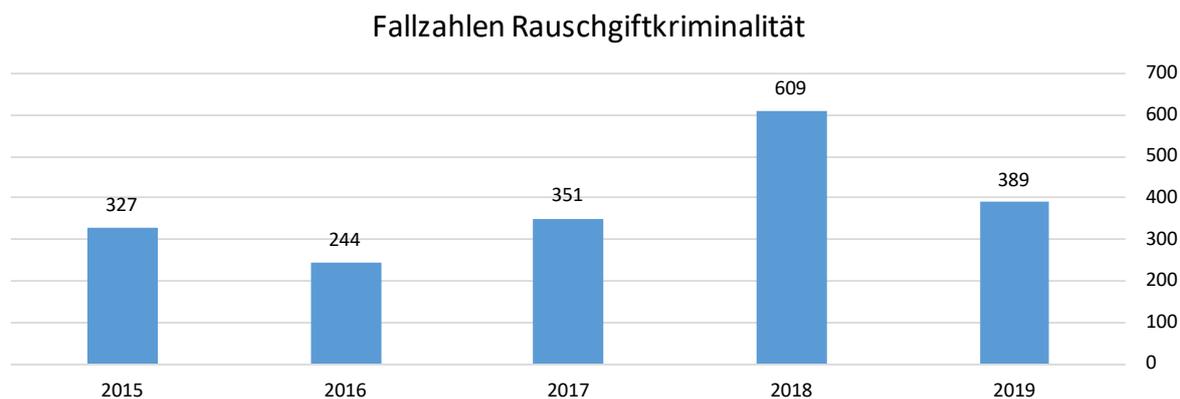
7. Rauschgiftkriminalität

7.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

	Fallzahlen	davon Einfuhr /Anbau	davon Konsum mit					
	im Jahr		Heroin	Kokain	Amphetamin	Derivate/ Ecstasy	Cannabis	sonst. BtM
2019	389	49	1	12	40	7	237	20
2018	609	103	4	15	51	4	364	29
2017	351	61	3	5	41	1	183	28
2016	244	43	0	3	27	4	126	16
2015	327	45	0	3	57	6	158	17

Der Anteil der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz an der Gesamtkriminalität betrug **6,59 %** (10,32 %).

Die **Aufklärungsquote** liegt bei **91,26 %**.



Wie in den Jahren 2013 bis 2018 waren im Kreis Höxter auch in 2019 keine Todesfälle im Zusammenhang mit Drogenmissbrauch zu verzeichnen.

Es wurden **121** (146) Verkehrsteilnehmer beim Führen eines PKW unter Rauschgifteinwirkung festgestellt.

7.2 Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter

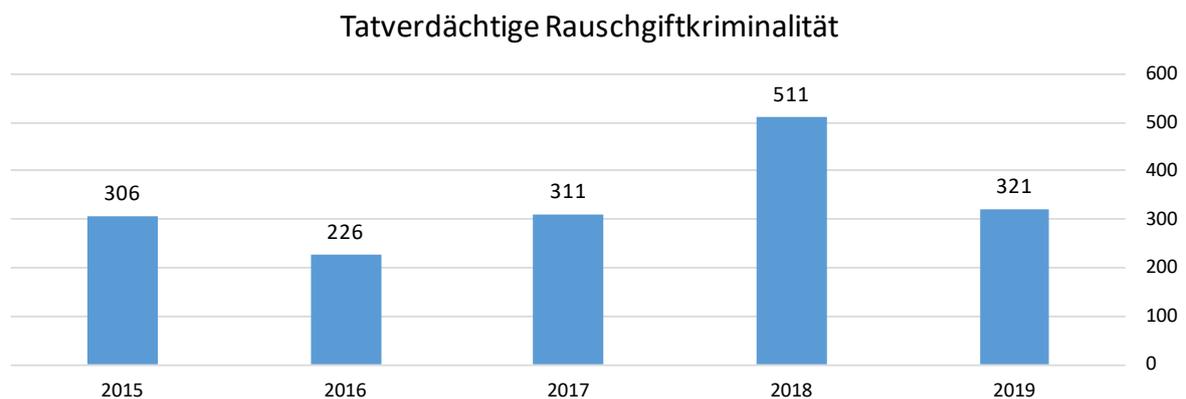
	Menge				
	2019	2018	2017	2016	2015
Haschisch	229 g	149 g	194 g	5675 g	1406 g
- Cannabispflanzen	27 Stk.	111 Stk.	252 Stk.	19 Stk.	228 Stk.
Marihuana	2222 g	6473 g	1804 g	9580 g	34075 g
Heroin	0 g	6 g	81 g	0 g	0 g
Ecstasy	22 Pillen	16 Pillen	289 Pillen	198 Pillen	1129 Pillen
Amphetamin	1435 g	2051 g	1182 g	6696 g	2008 g
Kokain	0 g	125 g	10 g	76 g	1442 g

7.3 Tatverdächtige

Jahr	Delikte	TV ges.	8/14 J	14/16 J	16/18 J	18/21 J	21/25 J	> 25 J
2019	389	321	1	26	42	58	64	194
2018	609	511	4	34	71	109	97	196
2017	351	311	1	22	28	63	59	138
2016	244	226	2	9	23	52	52	88
2015	327	306	4	22	38	65	50	127

82 = 23,1 % (19,4 %) der ermittelten Tatverdächtigen waren Konsumenten harter Drogen.

Von den Tatverdächtigen waren 32 = 10,0 % (12,9 %) Nichtdeutsche.



Von den 321 Tatverdächtigen hatten 88 % ihren Wohnsitz im Kreis Höxter:

- in der Tatortgemeinde (Tatort = Wohnort)	232	=	72,27 %
- im Landkreis des Tatortes	52	=	16,2 %
- in anderen Orten des Landes NRW	23	=	7,17 %
- im übrigen Bundesgebiet	21	=	6,54 %
- im Ausland	0	=	0 %

8. Ermittelte Tatverdächtige (TV)

2747 (2885) tatverdächtige Personen wurden ermittelt
davon:
männlich: 2.122 = 77,25 % (2.242 = 77,71 %)
weiblich: 625 = 22,75 % (643 = 22,29 %)
2093 = 76,19 % Tatverdächtige hatten ihren Wohnsitz im Kreis Höxter.

8.1 Aufgliederung nach Alter und Geschlecht

	2019	2018	2017	2016	2015
Bevölkerungsanteil der 8 bis unter 21jährigen	18548 13,2 %	19185 13,6 %	19648 13,9 %	20523 14,3 %	20396 14,3 %
TV 8 bis unter 21 Jahre	703	738	720	697	738
Anteil an den Gesamttatverdächtigen	25,6 %	25,6 %	24,0 %	22,7 %	23,5 %

Altersgruppe	ermittelte TV					Anteil an Gesamttatverdächtigen in %				
	2019	2018	2017	2016	2015	2019	2018	2017	2016	2015
Tatverdächtige gesamt ab 8 Jahre	2742	2882	2989	3070	3134					
Kinder ab 8 Jahre	108	98	111	98	85	3,9	3,4	3,7	3,2	2,7
- männlich	93	81	95	76	72					
- weiblich	15	17	16	22	13					
Jugendliche	332	325	285	278	302	12,1	11,3	9,5	9,1	9,6
- männlich	240	248	229	217	228					
- weiblich	92	77	56	61	74					
Heranwachsende	263	315	324	321	351	9,6	10,9	10,8	10,5	11,2
- männlich	214	257	269	252	279					
- weiblich	49	58	55	69	72					
TV u. 21 J. ges.	708	741	726	698	743	25,8	25,7	24,3	22,7	23,7
- männlich	549	589	599	546	583					
- weiblich	159	152	127	152	160					
Erwachsene	2039	2144	2269	2373	2396	74,4	74,4	75,9	77,3	76,5
- männlich	1573	1653	1796	1836	1865					
- weiblich	466	491	473	537	531					

8.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige

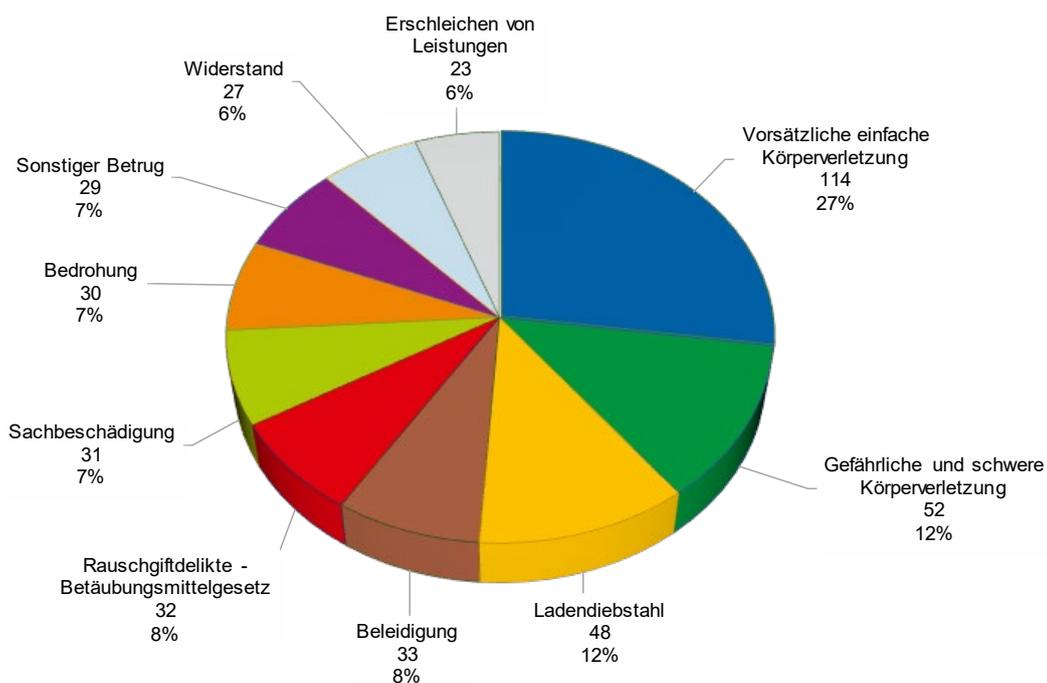
Jahr	Gesamtzahl der TV	Nichtdeutsche TV	Anteil an Gesamt-TV
2019	2.747	472	17,18 %
2018	2.885	569	19,72 %
2017	2.995	731	24,41 %
2016	3.071	753	24,52 %
2015	3.139	732	23,32 %

Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung des Kreises Höxter lag bei 7907 = 5,62 %.

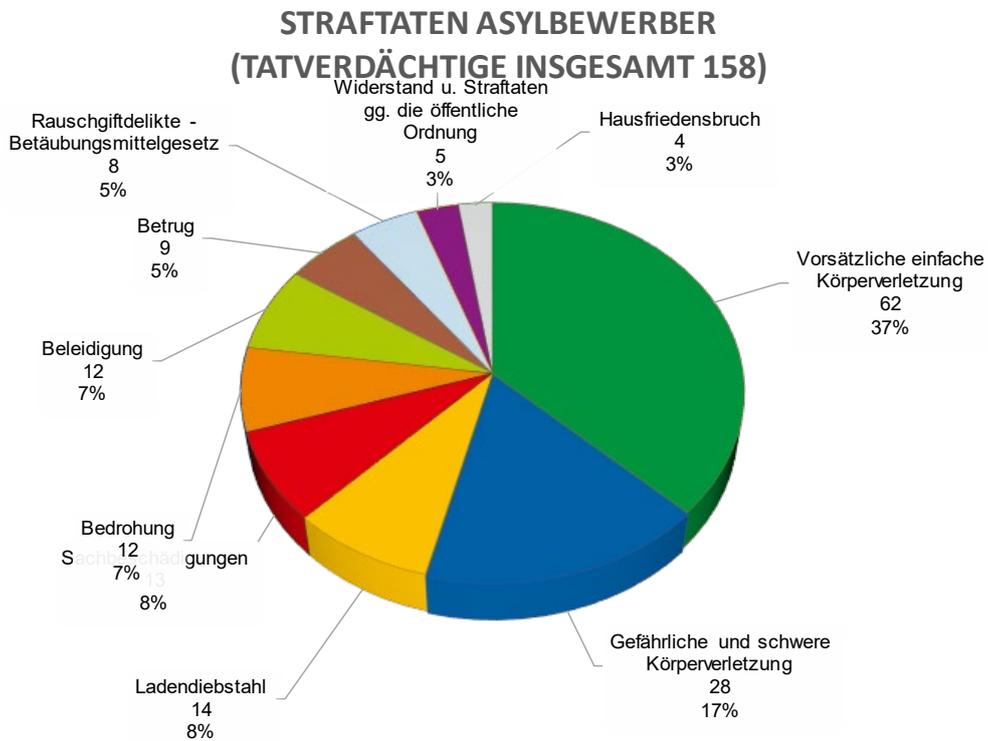
Von den 569 nichtdeutschen Tatverdächtigen waren

- 158 Asylbewerber
 - 15 mit Duldung
 - 12 unerlaubt
- 287 Sonstige

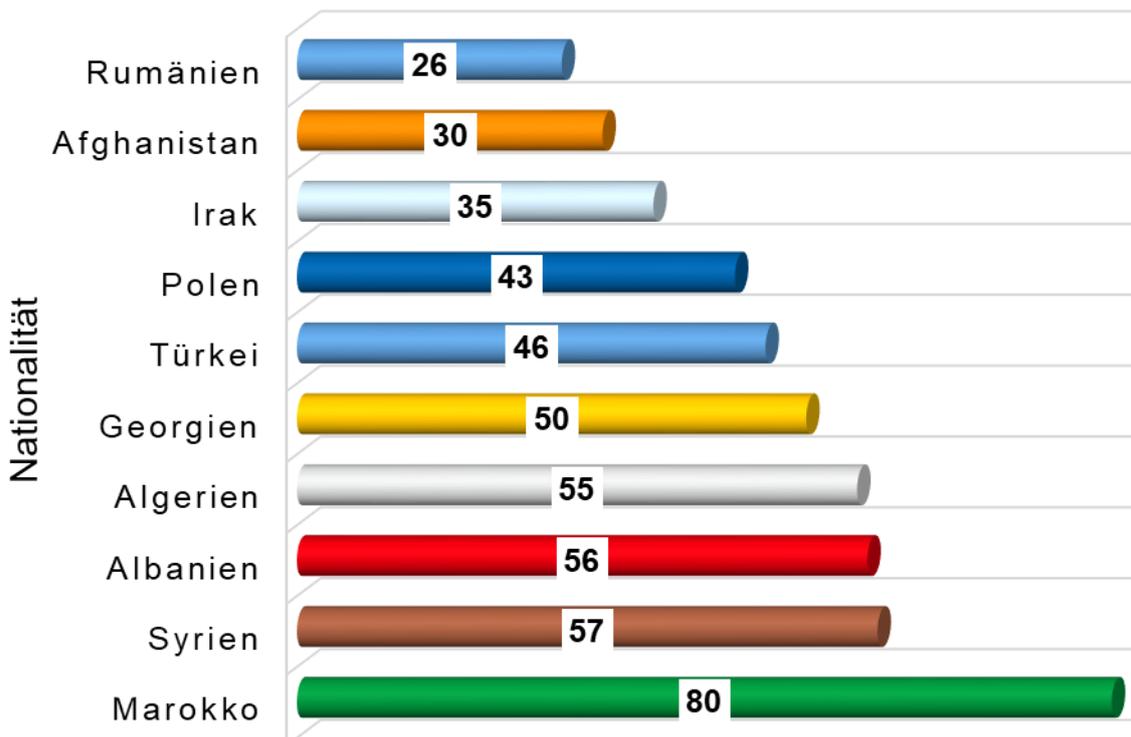
STRAFTATEN NICHTDEUTSCHER TATVERDÄCHTIGER (NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHTIGE INSGESAMT 472)



8.2.1 Straftaten der Asylbewerber



8.2.2 Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Nationalität



8.3 Mehrfachtatverdächtige

Zu den Mehrfachtatverdächtigen zählt gemäß der verbindlichen Definition der PKS, wer mehr als fünf Mal in den letzten zwölf Monaten in Erscheinung getreten ist.

80 (175) Mehrfachtatverdächtige

davon **32** (56) Kinder, Jugendliche und Heranwachsende = **40 %**
davon **0** (2) 8 bis unter 14 Jahren
16 (22) 14 bis unter 18 Jahren
16 (32) 18 bis unter 21 Jahren

9. Jugendkriminalität

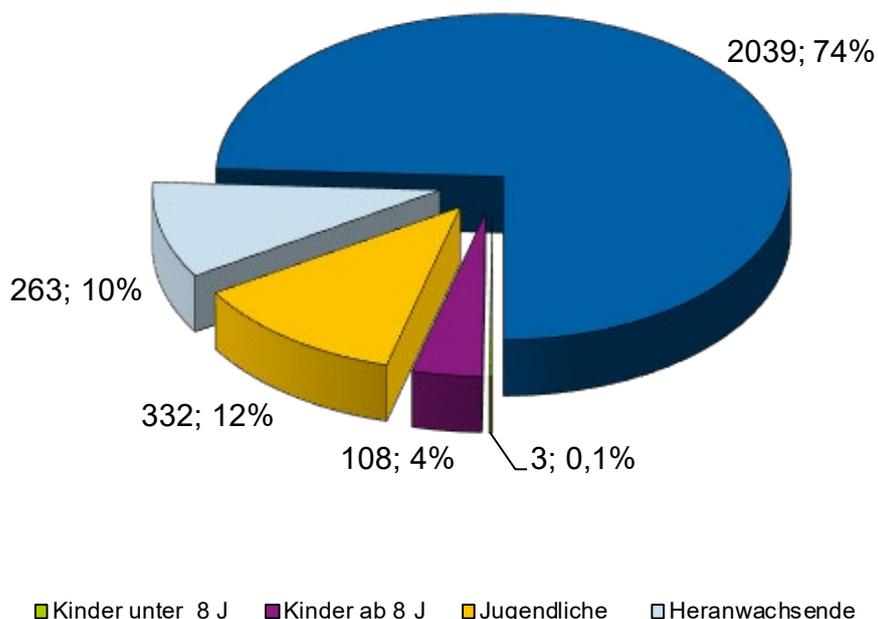
9.1 Jugendkriminalität nach Altersgruppen

708 Tatverdächtige befinden sich in der Altersgruppe unter 21 Jahren.

Dies entspricht einem Anteil von **25,8 %** (25,7 %) an der Gesamtzahl aller ermittelten TV. Der Bevölkerungsanteil der Altersgruppe zwischen 8 und 21 Jahren im Kreis Höxter beträgt 13,2 % (13,6 %); bei zusätzlicher Einrechnung auch der Kinder < 8 Jahren = 20,1 % (20,3 %).

Die 708 Tatverdächtigen haben 922 Straftaten begangen.

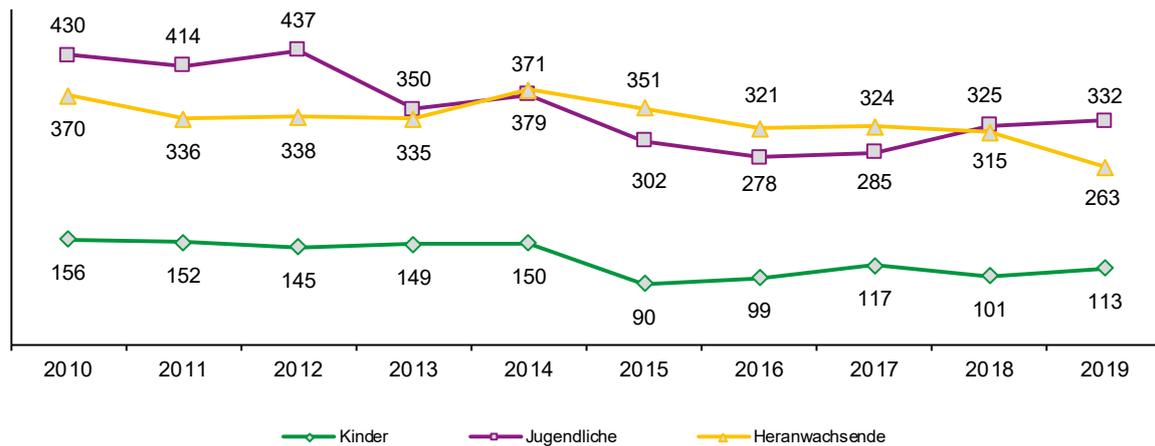
Anteile der ermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppen



Die Jugendkriminalität ist vorrangig in den Deliktsbereichen Diebstahl (Ladendiebstahl), Rauschgiftdelikte, Körperverletzung und Sachbeschädigung festzustellen.

27,5 % der 708 ermittelten TV zwischen 8 und unter 21 Jahren verübten zwei oder mehr Straftaten (21 Kinder, 97 Jugendliche und 77 Heranwachsende).

9.2 Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter unter 21 J.) in den zurückliegenden zehn Jahren



Eine detaillierte Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen des Kreises Höxter befindet sich im Anhang.

9.3 Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten

	Tatverdächtige insgesamt		Tatverdächtige unter 14 Jahre		Tatverdächtige 14 bis unter 18 Jahre		Tatverdächtige 18 bis unter 21 Jahre	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Straftaten insgesamt	3587	5024	108	97	457	569	430	783
Körperverletzung	763	823	27	25	77	92	91	101
Diebstahl insgesamt	536	799	41	36	120	108	81	209
davon Ladendiebstahl	217	270	33	24	60	51	23	17
Vermögens- und Fälschungsdelikte	586	870	1	0	18	36	60	210
Sonstige Straftatbestände	836	852	26	28	117	129	111	229
davon Beleidigung	243	234	3	5	22	12	21	11
davon Sachbeschädigung	256	271	16	15	56	69	46	48
Rauschgiftdelikte	358	659	1	2	69	131	70	162

9.4 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Delikte	ermittelte Tatverdächtige in der jeweiligen Altersgruppe							
	- davon unter Alkoholeinfluss							
	8 - 14 J		14 - 18 J		18 - 21 J		ab 21 J	
	TV	%	TV	%	TV	%	TV	%
Rohheitsdelikte	30	0,0	94	20,2	92	41,3	720	22,5
Körperverletzung ges.	24	0,0	81	22,2	83	45,8	519	28,3
- davon gefährl. KV	6	0,0	35	25,7	30	60,0	116	32,8
- davon gef. KV auf Straßen...	2	0,0	22	40,9	20	70,0	48	29,2
einf. Körperverletzung	19	0,0	46	17,4	61	39,3	386	28,0
Diebstahl ges.	48	0,0	104	6,7	50	18,0	253	6,3
Sachbeschädigung	22	0,0	46	17,4	45	28,9	122	27,0

10. Kriminalprävention und Opferschutz

Sicherheit gehört zu den grundlegenden Bedürfnissen des Menschen und ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität. Polizeiliche Kriminalprävention ist als Teil der Gefahrenabwehr, neben der Strafverfolgung und dem Opferschutz, integraler Bestandteil des gesetzlichen Auftrags der Polizei. Der Kriminalität wirksam zuvorzukommen, Tatgelegenheiten zu reduzieren und die damit einhergehenden Risiken des Opferwerdens gar nicht erst entstehen zu lassen, bewirken faktische Sicherheiten und erzeugen das angestrebte Sicherheitsgefühl innerhalb der Bevölkerung.

10.1 Technische Prävention

Wohnungseinbruch ist für die Betroffenen ein Schock. Viele Opfer empfinden das Eindringen in die eigenen „vier Wände“ als besonders belastend.

Unter maßgeblicher Initiative und Beteiligung der Kreispolizeibehörde Höxter wurde ein Verein mit dem Namen „Netzwerk Zuhause sicher“ mit Sitz in Münster gegründet. Dieser Verein ist nunmehr seit zwölf Jahren aktiv. Ziel des Vereines ist die Bildung eines Netzwerks von Behörden, Firmen, Handwerkern und Versicherern, um eine wirksame Schutzgemeinschaft gegen den Einbruchdiebstahl zu bilden. So werden im Rahmen von technischen Beratungen zur Sicherung des Eigenheims Kontakte zu qualifizierten Handwerksbetrieben gepflegt und weitergegeben.

Einzelberatungen, die im Anschluss an einen Wohnungseinbruch durchgeführt werden, bieten den Opfern solcher Straftaten die Möglichkeit, an der Wiederherstellung ihres Sicherheitsgefühls mitwirken zu können.

Die besonders geschulten Technischen Berater wissen, wie Einbrecher arbeiten und welche technischen Maßnahmen wirksam sind. Diesbezügliche Informations-

veranstaltungen, Einzelberatungen und Beratungen von Vereinen und Verbänden vereinen Prävention und auch Opferschutz bzw. Opferbetreuung. Sicherheitsbewusstes Verhalten und solide mechanische Sicherungstechnik stehen beim Einbruchschutz an erster Stelle und bieten dem Einbrecher Widerstand.

10.2 Verhaltensorientierte Prävention

Ziel polizeilicher Verhaltensprävention ist es, Bürgerinnen und Bürger zu sicherheitsbewusstem Verhalten sowie potenzielle Täter von der Begehung von Straftaten abzuhalten.

Wissen über Täterstrategien dient der Verhinderung des Opferwerdens. Dazu informieren speziell geschulte Berater im Rahmen von Informationsveranstaltungen insbesondere zur Gewalt- und Suchtprävention, zur Prävention von Sexualstraftaten, zur Nutzung moderner Medien und zu Straftaten zum Nachteil älterer Menschen. Adressaten dieser Vorträge sind im Wesentlichen Eltern, Lehrkräfte, Erzieher, Kinder, Jugendliche, Senioren und Mitarbeiter häufig betroffener Institutionen wie z. B. Banken.

Bezugnehmend auf Straftaten zum Nachteil älterer Menschen hat das Erkennen und Bewerten von Gefährdungssituationen eine hohe Relevanz. Immer mehr Seniorinnen und Senioren nutzen das Internet, ohne sich dabei der Gefahren bewusst zu sein. Aufgrund steigender Fallzahlen im Jahre 2018 und der sich weiterentwickelnden Täterstrategien wurde in der KPB Höxter ein „Konzept zur Prävention von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen durch überregional agierende Täter (SÄM-ÜT)“ erarbeitet. Mit dem Ziel, möglichst flächendeckende Präventionsarbeit zu leisten, werden dabei unterschiedlichste Kommunikationswege genutzt: Vortragsveranstaltungen, die Erstellung und Verteilung von Flyern, Hinweise auf die polizeiliche Präventionsarbeit in den Tageszeitungen und sozialen Netzwerken, Präsenz im Rahmen von Vortragsveranstaltungen.

Weiterhin gibt es Kooperationen der Kreispolizeibehörde Höxter mit den Schulsozialarbeitern. Es werden in regelmäßigem Kontakt Themen zur Gewalt- und Suchtproblematik sowie weitere allgemeine schulische Themen besprochen. So ist in den möglichen Problemfeldern ein enger Austausch zwischen den Schulen und der Polizei gewährleistet und bei entstehenden Problemen eine gute und frühzeitige Zusammenarbeit sichergestellt.

10.3 Opferschutz

Opferschutz und Opferhilfe sind wichtige Bestandteile polizeilicher Arbeit und bieten Opfern von Straftaten unmittelbare Hilfe und somit auch die Gelegenheit, persönliche Sicherheit und Gesundheit zurück zu erlangen. Geschädigte im Strafverfahren erhalten zahlreiche Informationen über den Ablauf eines Strafverfahrens (Herstellung von Transparenz der polizeilichen Arbeit), über ihre Rechte als Opfer und damit einhergehende Entschädigungsmöglichkeiten. Opfer von Straftaten haben ein Anrecht auf Verständnis und Unterstützung. Im Rahmen der Opferberatungen wird über Hilfseinrichtungen informiert und gegebenenfalls eine zeitnahe und bedarfsgerechte Vermittlung professioneller Hilfe gewährleistet.

A n h a n g

Hinweise und Erläuterungen

Diese Zusammenstellung soll einen Überblick über den Stand der Kriminalität im Kreis Höxter des letzten Jahres und ihre Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren geben. Sie basiert auf den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), in der die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, erfasst sind. Der Erfassung liegt ein unter strafrechtlichen und kriminologischen Aspekten aufgebauter, einheitlicher Straftatenkatalog zugrunde.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Die Aussagekraft der PKS unterliegt der Einschränkung, dass ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Delikts ab und ändert sich unter dem Einfluss variabler Faktoren im Laufe der Zeit (z. B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung und Intensität der Verbrechensbekämpfung). Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden. Die PKS bietet also kein absolut getreues Spiegelbild der Verbrechenswirklichkeit, sondern stellt eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität dar.

Tatverdächtige

Tatverdächtige (TV) sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses verdächtig sind, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch in Mittäterschaft, durch Anstiftung oder Beihilfe begangenen Delikte. Die Erfassung erfolgt mit Abgabe des Ermittlungsvorgangs an die Staatsanwaltschaft.

Tatverdächtigenzahlen in den Städten

Die Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in den einzelnen Städten im Vergleich zu der Bevölkerungszahl wird ständig beobachtet, um rechtzeitig mit präventiven und repressiven Maßnahmen gegensteuern zu können. Darunter befinden sich auch **Mehrfachtatverdächtige** (das sind die ermittelten Tatverdächtigen, die mehr als fünf Straftaten innerhalb der letzten zwölf Monate begangen haben).

Tatverdächtigenwohnsitz

Ein Großteil der ermittelten Tatverdächtigen, insbesondere im Bereich der Jugendkriminalität, kommt aus den jeweiligen Tatortgemeinden bzw. Städten. Dieses ergibt sich aus der Tatverdächtigen-Wohnsitzanalyse.

Jugendkriminalität

Die Jugendkriminalität definiert sich nach dem Alter der ermittelten Tatverdächtigen und den von diesen begangenen Straftaten im Verhältnis zur Zahl der Gesamttatverdächtigen. Bei Auswertungen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die ermittelten Tatverdächtigen im Alter von **8 bis unter 21 Jahren** zugrunde gelegt.

In der Bundesrepublik Deutschland wird ein Kind unter 14 Jahren nicht bestraft - es gilt als schuldunfähig. Danach tritt die „Schuldfähigkeit“ ein.

Die ab dem 14. Lebensjahr straffällig gewordene Person unterliegt dem Strafrecht. Jedoch gilt für Jugendliche sowie Heranwachsende, die aufgrund ihrer geistigen Entwicklung noch nicht als Erwachsene angesehen werden, das Jugendstrafrecht. Die Grundlage des Jugendstrafrechts bildet das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Opferschutz



Opferschutz ist neben der Ermittlung von Tatverdächtigen ein vorrangiges Ziel der Polizei. Bei allen Delikten mit besonderer Betroffenheit gibt die Polizei den Opfern erste Hinweise und vermittelt im Bedarfsfall Hilfeleistungen.

Kriminalitätsvorbeugung

Die Kriminalitätsvorbeugung ist ein wesentlicher Bestandteil polizeilicher Arbeit. Welche Maßnahmen die Kreispolizeibehörde zur Verhinderung von Kriminalität durchführt, ist im Abschnitt Kriminalitätsvorbeugende Maßnahmen nachzulesen.

Staatsschutzdelikte (Rechtsextremismus / Linksextremismus / islamistischer Terrorismus)

Die Kreispolizeibehörde (KPB) Höxter trifft in enger Kooperation mit dem Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld präventive und repressive Maßnahmen im Bereich fremdenfeindlicher, rechts- und linksextremistischer Straftaten, sowie zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus. Für den ständigen Informationsaustausch zwischen beiden Behörden sind bei der KPB Höxter ein Staatsschutzverbindungsbeamter und ein „Kontaktbeamter muslimischer Institutionen“ eingesetzt. Die Veröffentlichung der statistischen Daten behält sich der Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld vor.

Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich

	2019		2018		2017		2016		2015	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
Straftaten										
Straftaten gesamt	5484	62,84	5899	64,04	6375	61,21	7040	57,27	7052	60,14
Straftaten gegen das Leben	3	100	0	0	5	100	5	100	3	100
davon										
- Mord	0	0	0	0	2	100	2	100	0	0
- Totschlag	1	100	0	0	2	100	2	100	3	100
- fahrl. Tötung	2	100	0	0	0	0	1	100	0	0
Sexualstraftaten	102	86,27	74	86,49	59	88,14	52	82,69	59	91,53
davon										
- Vergewaltigung	9	77,78	12	91,67	13	100	17	100	7	85,71
- sexuelle Nötigung	0	0	0	0	1	100	5	60	8	100
- sonstiger sex. Mißbrauch	41	92,68	25	84	19	100	22	68,18	27	85,19
davon										
-- sex. Mißbrauch von Kindern	35	91,43	16	93,75	11	100	8	87,5	17	94,12
Roheitsdelikte (einschl. der Straftaten gg. die pers. Freiheit)	1096	91,24	1057	91,11	1069	92,8	1184	90,79	1020	90,88
davon:										
- Raub/räuberische Erpressung	16	62,5	21	66,67	22	68,18	29	58,62	33	63,64
- Körperverletzung	796	91,96	769	91,81	769	92,85	855	91,7	716	91,2
- Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- einfache Körperverletzung	591	93,23	556	93,35	571	94,05	647	92,74	531	92,84
- gefährliche/schwere Körperverletzung	170	88,24	178	87,08	165	87,88	172	87,79	145	86,9
- gefährliche/schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen	71	84,51	78	82,05	65	83,08	69	81,16	66	83,33
Diebstahl -gesamt-	1467	32,99	1701	34,98	2281	35,38	2595	33,83	2602	33,82
davon:										
einfacher Diebstahl	1044	36,88	1175	40,26	1441	44	1682	40,13	1755	40,28
schwerer Diebstahl	423	23,4	526	23,19	840	20,6	913	22,23	847	20,43
- Ladendiebstahl	244	83,61	271	88,93	457	90,81	480	86,25	479	86,01
- von Kfz	19	57,89	15	53,33	21	61,9	28	46,43	24	33,33
- an/aus Kfz	139	15,11	160	9,38	208	14,42	255	10,98	308	13,96
- Diebstahl aus Wohnräumen	95	43,16	125	44	233	30,04	265	25,28	219	34,25
- davon schwerer Diebstahl aus Wohnräumen	38	34,21	56	21,43	164	23,17	185	12,43	132	18,18
- davon Tageswohnungseinbruch	5	40	15	33,33	53	24,53	67	8,96	44	27,27
- Taschendiebstahl	53	9,43	55	1,82	72	0	102	4,9	91	5,49
Vermögens-/Fälschungsdelikte	791	73,7	887	78,02	1029	80,76	1114	73,7	1246	77,61
davon:										
- Betrug	568	83,8	650	88,46	775	90,84	802	83,29	909	88,12
- Unterschlagung	164	39,02	182	35,71	198	39,39	227	33,04	218	38,99
- Urkundenfälschung	55	74,55	45	93,33	40	82,5	67	91,04	95	61,05

Straftaten	2019		2018		2017		2016		2015	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
Sonstige Straftatbestände	1472	54,14	1412	53,61	1454	53,99	1709	50,61	1489	52,32
davon:										
- Erpressung	23	17,39	7	100	4	75	4	75	14	57,14
- Hehlerei/Begünstigung/ Geldwäsche	9	100	19	100	14	100	19	100	14	100
- Brandstiftung	47	25,53	33	60,61	40	67,5	44	45,45	43	41,86
- davon vorsätzliche Brandstiftung	25	20	16	50	18	44,44	30	36,67	26	19,23
- Umweltdelikte	10	70	8	100	5	40	19	63,16	6	50
- Sachbeschädigung	765	30,59	784	29,59	791	28,7	984	29,07	815	31,78
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	553	88,79	768	92,06	478	89,96	381	90,55	466	91,2
davon:										
- Rauschgiftdelikte	389	91,26	609	94,09	351	90,6	244	92,21	327	92,35
-- allg. Verstöße nach § 29 BtMG	321	91,59	474	93,88	266	90,6	181	92,82	244	93,44
-- illegaler Handel/Schmuggel	49	91,84	103	96,12	61	93,44	43	90,7	45	88,89
- Verstoß gg. Ausländergesetz/ Asylverfahrensgesetz	14	92,86	8	100	13	100	23	100	26	100
- Verstoß gg. Waffengesetz/ Kriegswaffenkontrollgesetz	61	86,89	54	92,59	56	85,71	53	83,02	36	86,11
Wirtschaftskriminalität	34	94,12	20	90	31	100	57	64,91	119	44,54
Straßenkriminalität	1105	27,87	1187	26,2	1319	22,67	1597	22,73	1546	23,09
Gewaltkriminalität	196	85,71	212	84,91	199	86,43	222	85,14	185	82,7

Anmerkung: Aufklärungsquoten über 100 % beinhalten nachträglich aufgeklärte Fälle aus Vorjahr

Legende

1) Wirtschaftskriminalität

umfasst die Fälle Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug; Kreditbetrug; Subventionsbetrug; Untreue bei Kapitalanlagegeschäften; Bankrott; Gläubigerbegünstigung; Schuldnerbegünstigung; wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen; Straftaten nach dem Aktien-Gesetz, Gen-Gesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuch, Rechnungslegungs-Gesetz; Insolvenzverschleppung; Softwarepiraterie; Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach dem UWG.

2) Straßenkriminalität

umfasst folgende Straftaten: Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses; Raub; räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Zechanschlussraub; Handtaschenraub; gefährliche und schwere Körperverletzung auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen; erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; einfacher und schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen, Kraftfahrzeugen, von/aus Automaten, an Kraftfahrzeugen, von Kraftwagen, Mopeds, Kraft- und Fahrrädern; Taschendiebstahl; Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen; sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen; Landfriedensbruch.

3) Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord; Totschlag und Tötung auf Verlangen; Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit Todesfolge; gefährliche und schwere Körperverletzung; erpresserischer Menschenraub; Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige

Bereiche	Einwohner Stand: 31.12. d. Vorjahres ²	Tatverd. gesamt ¹	davon nichttd. TV	davon:		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Gesamt- strafaten	Aufklärungs- quote %
				(u. 14)		(8 - u. 14)		(14 - u. 18)		(18 - u. 21 J.)			
				Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV		
Kreis Höxter													
2019	140667	2747	472	17503	113	7844	108	6011	332	4693	263	5484	62,84
2018	141565	2885	569	17607	101	7985	98	6239	325	4961	315	5899	64,04
2017	141855	2995	731	17537	117	8075	111	6445	285	5128	324	6375	61,21
2016	144010	3071	753	17944	99	8381	98	6749	278	5393	321	7040	57,27
2015	142770	3139	732	17682	90	8442	85	6954	302	5000	351	6882	58,59
Stadt Höxter													
2019	28824	678	155	3370	113	1552	108	1145	332	892	263	1269	63,36
2018	29112	735	160	3379	12	1566	12	1204	88	991	75	1348	61,80
2017	29420	680	169	3401	17	1590	16	1253	51	1037	65	1448	57,73
2016	29589	716	179	3434	15	1656	14	1272	54	1122	66	1504	56,91
2015	29388	779	180	3424	21	1633	19	1318	62	983	86	1540	58,05
Stadt Brakel													
2019	16270	389	50	2205	113	928	108	670	332	576	263	681	65,49
2018	16374	322	59	2179	9	922	8	708	39	630	44	722	59,56
2017	16449	318	72	2169	9	928	8	777	28	644	44	554	67,69
2016	16586	355	77	2223	10	993	10	784	41	675	57	742	56,87
2015	16441	402	77	2161	3	971	3	836	48	616	59	818	58,07
Stadt Beverungen													
2019	13115	245	37	1526	113	690	108	548	332	433	263	459	65,80
2018	13176	256	49	1519	6	671	6	564	18	448	22	454	74,71
2017	13313	292	49	1515	14	669	13	595	24	467	32	510	74,71
2016	13442	330	43	1523	14	689	14	624	24	462	37	597	70,35
2015	13336	301	49	1438	16	679	14	633	25	416	34	579	71,68
Stadt Warburg													
2019	23079	527	85	2871	113	1276	108	1032	332	770	263	1122	57,84
2018	23128	553	89	2859	38	1286	38	1059	84	768	69	1164	60,74
2017	23365	595	133	2875	34	1322	34	1075	70	846	81	1239	55,53
2016	23629	612	122	2884	28	1361	28	1153	62	885	76	1528	51,77
2015	23290	566	99	2928	26	1416	26	1119	68	835	71	1401	53,89
Stadt Borgentreich													
2019	8523	119	36	983	113	441	108	324	332	328	263	218	61,01
2018	8669	148	42	1038	8	472	8	370	17	334	19	267	66,29
2017	9497	197	104	1248	6	535	6	478	18	410	19	402	58,21
2016	9497	167	77	1248	4	535	4	478	10	410	26	371	46,63
2015	9435	240	101	1163	5	549	5	498	23	397	35	404	60,40
Stadt Willebadessen													
2019	8142	143	17	1247	113	549	108	401	332	262	263	218	66,97
2018	8227	140	19	1254	10	563	10	413	35	274	12	222	68,02
2017	8241	135	34	1245	8	561	6	427	25	284	13	269	51,67
2016	8267	120	18	1230	12	562	12	435	12	310	9	273	60,44
2015	8204	141	16	1238	4	569	3	425	22	296	17	292	57,88
Bad Driburg													
2019	19002	440	61	2379	113	1040	108	786	332	591	263	870	61,15
2018	18930	484	82	2407	15	1095	15	765	47	610	59	931	65,74
2017	18699	494	101	2335	23	1065	22	803	43	574	47	1067	66,92
2016	18699	514	124	2335	16	1065	16	803	52	574	47	1155	58,70
2015	18554	518	139	2247	11	1084	11	847	36	551	58	1037	59,69
Stadt Steinheim													
2019	12657	232	36	1573	113	698	108	581	332	435	263	398	67,09
2018	12760	229	63	1592	1	719	1	600	11	465	23	548	69,16
2017	12877	280	82	1631	3	775	3	595	30	494	27	606	60,40
2016	12922	298	117	1649	3	786	3	617	28	515	29	570	60,53
2015	12757	255	78	1636	4	813	4	649	18	501	30	538	55,58
Stadt Nieheim													
2019	6093	94	7	737	113	360	108	300	332	239	263	170	67,65
2018	6177	90	21	762	5	376	3	306	10	261	11	158	65,19
2017	6222	104	12	771	5	387	5	318	15	255	20	197	60,41
2016	6254	100	21	781	4	402	4	333	5	245	7	222	62,61
2015	6231	92	25	802	3	396	3	345	14	210	5	204	64,71
Stadt Marienmünster													
2019	4962	41	6	612	113	310	108	224	332	167	263	78	66,67
2018	5012	51	10	618	0	315	0	250	1	180	9	84	64,29
2017	5071	44	7	629	3	326	3	253	2	187	1	83	60,24
2016	5125	42	13	637	2	332	2	250	7	195	2	78	55,13
2015	5134	33	6	645	0	332	0	284	4	195	1	69	43,48

Anmerkung:

- 1) Die Angaben zu den TV-Zahlen beinhalten auch Mehrfachtäter; die TV-Zahlen sind gleichzeitig die von der jeweiligen Altersgruppe begangenen Straftaten.
- 2) Für die Städte Bad Driburg und Borgentreich konnten keine aktuellen Zahlen für 2017 erhoben werden. Die hier angegebenen Einwohnerzahlen sind aus 2016.

Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen

	Jahr	Fall- zahlen	Aufge- kl. Fälle	Tatverdächtige insgesamt					Tatverdächtige 8 - u. 14 Jahre					Tatverdächtige 14 - u. 18 Jahre					Tatverdächtige 18 - u. 21 Jahre				
				TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.
KPB HX	2019	5484	3446	2747	472	937	435	321	108	17	30	47	1	332	41	94	97	68	263	39	92	45	58
	2018	5899	3778	2885	569	883	508	511	98	11	27	33	4	325	38	77	82	105	315	54	86	48	109
	2017	6375	3902	2995	731	975	644	311	111	8	30	26	1	285	50	86	102	50	324	72	123	65	63
	2016	7040	4032	3071	753	987	722	226	98	9	33	45	2	278	38	88	79	32	321	82	110	73	52
	2015	6882	4032	3139	732	893	783	306	85	3	15	32	4	302	37	78	97	60	351	85	102	71	65
Stadt HX *)	2019	1269	804	678	155	212	129	81	31	15	10	14	0	81	9	14	33	25	67	13	18	13	11
	2018	1348	833	735	160	204	128	126	12	7	4	4	0	88	10	18	17	31	75	15	26	14	16
	2017	1448	836	680	169	193	150	48	16	6	3	3	0	51	12	13	28	7	65	15	25	15	6
	2016	1504	856	716	179	167	212	40	14	8	0	5	0	54	6	11	24	7	66	18	14	17	13
	2015	1540	894	779	180	178	198	73	19	2	2	5	2	62	6	15	22	10	86	19	14	13	11
Stadt BRA *)	2019	681	446	389	50	131	53	63	11	0	3	5	0	56	6	14	14	15	57	9	24	9	12
	2018	722	430	322	59	103	44	75	8	0	2	0	3	39	5	13	9	11	44	6	10	5	20
	2017	554	375	318	72	103	56	29	8	0	3	0	0	28	5	7	6	4	44	5	11	8	10
	2016	742	422	355	77	122	67	41	10	0	7	3	0	41	8	16	9	9	57	11	16	11	10
	2015	818	475	402	77	107	97	42	3	0	1	2	0	48	5	9	10	12	59	12	16	15	10
Stadt BEV *)	2019	459	302	245	37	101	26	21	10	3	2	2	0	13	3	4	4	1	16	1	9	1	3
	2018	454	331	256	46	83	45	33	6	4	2	2	0	18	2	5	2	3	22	3	6	3	5
	2017	510	381	292	49	99	58	32	13	2	3	1	0	24	4	8	9	3	32	0	9	3	8
	2016	597	420	330	43	100	69	45	14	0	3	6	0	24	1	7	3	1	37	5	13	10	7
	2015	579	415	301	49	92	69	30	14	1	1	2	0	25	5	9	2	5	34	2	12	10	6
Stadt WAR *)	2019	1122	649	527	85	159	119	55	21	4	5	12	0	92	15	30	32	16	51	5	13	10	12
	2018	1164	707	553	89	163	119	95	38	5	13	14	0	84	9	23	25	32	69	11	21	13	18
	2017	1239	688	595	133	185	154	70	34	2	10	13	0	70	5	27	27	18	81	21	38	17	16
	2016	1528	791	612	122	200	137	44	28	1	12	14	2	62	9	17	24	7	76	12	21	17	8
	2015	1401	755	566	99	160	160	64	26	0	7	11	0	68	3	24	24	13	71	8	19	20	13
Stadt BOR *)	2019	218	133	119	36	40	14	6	9	3	0	5	0	7	0	2	3	1	11	6	7	0	3
	2018	267	177	148	42	47	30	21	8	0	0	1	1	17	2	0	3	7	19	1	4	3	4
	2017	402	234	197	104	78	60	14	6	1	1	2	1	18	7	6	6	4	19	8	4	9	1
	2016	371	173	167	77	72	41	7	4	3	1	3	0	10	2	1	3	0	26	10	16	6	4
	2015	404	244	240	101	82	80	25	5	1	1	3	1	23	7	3	10	6	35	13	10	10	11
Stadt WIL *)	2019	218	146	143	17	34	18	18	7	0	3	0	0	19	1	3	1	5	16	1	3	5	2
	2018	222	151	140	19	41	20	19	10	1	1	6	0	35	4	8	9	7	12	2	3	0	2
	2017	269	139	135	34	41	19	20	6	1	0	0	0	25	2	5	7	7	13	4	3	1	3
	2016	273	165	120	18	40	30	5	12	1	3	6	0	12	0	5	4	1	9	1	3	1	1
	2015	292	169	141	16	48	18	12	3	0	0	0	0	22	0	6	8	3	17	3	6	2	6
Stadt BAD DRI *)	2019	870	532	440	61	172	64	52	16	1	7	10	1	65	10	21	11	4	49	7	15	10	11
	2018	931	612	484	82	126	88	113	15	2	6	4	0	47	4	10	15	12	59	8	10	9	34
	2017	1067	714	494	101	146	94	73	22	2	7	5	0	43	11	15	16	6	47	9	16	9	17
	2016	1155	678	514	124	154	116	33	16	1	4	10	0	52	6	22	10	5	47	12	13	8	8
	2015	1037	619	518	139	148	99	44	11	1	3	6	1	36	8	8	11	4	58	18	19	8	9
Stadt STE *)	2019	398	267	232	36	64	28	27	2	0	1	0	0	22	1	7	5	3	27	1	7	4	5
	2018	548	379	229	63	83	42	24	1	1	0	1	0	11	1	3	4	2	23	5	5	7	5
	2017	606	366	280	82	97	66	30	3	0	1	2	0	30	3	5	6	3	27	11	15	4	4
	2016	570	345	298	117	96	81	7	3	2	1	2	0	28	4	7	3	1	29	18	15	9	0
	2015	538	299	255	78	68	69	13	4	0	0	3	0	18	2	4	7	3	30	10	7	8	1
Stadt NIE *)	2019	170	115	94	7	27	12	8	4	0	0	0	0	10	1	2	2	2	8	0	3	1	2
	2018	158	103	90	21	35	10	10	3	0	1	1	0	10	5	3	1	4	11	4	3	1	3
	2017	197	119	104	12	34	10	3	5	0	2	0	0	15	1	6	1	0	20	2	3	4	2
	2016	222	139	100	21	41	13	6	4	1	3	0	0	5	3	3	1	2	7	2	2	2	1
	2015	204	132	92	25	22	21	8	3	0	0	0	0	14	1	2	3	4	5	3	2	1	1
Stadt MAR *)	2019	78	52	41	6	14	5	2	0	0	0	0	0	3	0	0	1	0	2	0	0	1	0
	2018	84	54	51	10	19	10	5	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	9	1	1	1	4
	2017	83	50	44	7	14	6	1	3	0	0	0	0	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0
	2016	78	43	42	13	14	9	1	2	0	1	1	0	7	0	1	3	0	2	0	0	0	1
	2015	69	30	33	6	6	9	0	0	0	0	0	0	4	0	1	3	0	1	0	0	0	0

*) Tatverdächtigenzahlen der Städte beinhalten auch Mehrfachtäter

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Höxter
Direktion Kriminalität
Bismarckstraße 18
37671 Höxter

Tel. 05271 962-1310
Fax 05271 962-1495

E-Mail: DirektionKriminalitaet.Hoexter@polizei.nrw.de

<https://hoexter.polizei.nrw>



Veröffentlicht: 2. März 2020

Hinweis zum Urheberrecht: Vervielfältigen, Bearbeiten und Verbreiten nach Zustimmung des Herausgebers möglich.

